

Interview mit der Gruppe von Kompass, geführt am 2. November

„Wir leisten hier eine wichtige und gelungene Arbeit zum Wohle aller“

Im folgenden Interview erzählt uns der Abteilungsleiter des mobilen Teams der Gruppe Kompass, welche wertvolle Arbeit die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hier leisten. Seit über 20 Jahren sind sie für unsere Institution in der Gegend zuständig. Ihre Arbeit wird hier sehr geschätzt.

Zihlschlacht – Seit über 20 Jahren sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Kompass Arbeitsintegration für unser Heim zuständig und leisten all die Außen- und Grünarbeiten, die um unser Wohnheim anfallen. Im speziellen Interview verrät der Abteilungsleiter Jürg, was sie hier tun, wie sehr sie ihre Arbeit lieben und welche wichtigen Dienste sie verrichten.

Lieber Jürg, wie lange arbeitest Du schon hier für Kompass?

Jürg: Die Frage ist berechtigt. Ich selber bin schon 20 Jahre für den Dienstleister Kompass tätig. Die Arbeit ist ausfüllend und macht mir Spaß. Ich bin mit Verve und Leidenschaft für Kompass im Einsatz. Und meine Mitarbeitenden sind ebenfalls mit Stolz und Freude bei dieser Arbeit dabei. Vor allem schätzen sie das große Engagement, das Kompass für sie erbringt. Kurz zusammengefasst: Wir leisten hier eine wichtige und gelungene Arbeit zum Wohle aller.

Das klingt fantastisch. Aber welche Dienstleistungen erbringt Ihr denn genau?

Jürg: (schmunzelt). Klar ist, dass diese Frage kommen musste. Wir machen verschiedenste Arbeiten im Außen – wie Grünbereich, die anfallen, um den Umschwung vom Sonnenrain instand zu halten bzw. fit zu machen. Wir mähen den Rasen, das ist sehr wichtig. Dazu gehören aber auch all die Arbeiten, die zusätzlich in den Gärten anfallen. Wir jäten, wir schneiden Sträucher und Hecken, mähen den Rasen und die Blumenwiesen. Es ist eine wichtige Arbeit, denn ansonsten würden die Gärten, Wiesen und das Umland verwildern. Sie müssen sich vorstellen, wie sich die Umgebung dann präsentieren würde. Das möchte niemand.

Wie lange seid Ihr schon für das Wohnheim Sonnenrain tätig?

Jürg: Wir achten und respektieren das Heim, ist es doch als verlässlicher Auftraggeber bekannt. Seit über 20 Jahren arbeiten wir hier für das Heim. Immer wieder hat uns das Heim Aufträge erteilt – eine großartige Sache. Auch mit dem jeweiligen Heim- bzw. jetzt Institutionenleiter kamen wir jederzeit gut aus.

Für welche anderen Heime bzw. seid Ihr tätig?

Jürg: Es gibt einige Heime, für die wir hier arbeiten. Zusätzlich organisieren wir Umzüge und führen diese dann anschließend durch. Auch diese Arbeitgeber, man kann und darf das hier doch betonen, schätzen unsere Arbeit sehr. Denn wir werden als Firma sehr geschätzt.

Wem genau bist Du unterstellt?

Jürg: Unserem Betriebsleiter, der einen ganz tollen Job macht. Und dem Buchhalter und dem Geschäftsführer unserer Firma, die ebenfalls einen ganz wunderbaren Job machen.

Musst Du ihre Anweisungen immer ausführen?

Jürg: Sie lassen mir einen ganz großen Spielraum. Natürlich gilt das Credo von Kompass, das auch für mich Stütze und Orientierung bedeutet. Aber meine Vorgesetzten lassen mir einen grossen Handlungsspielraum. Ich besitze eine große Autonomie und kann eigene Schwerpunkte setzen. Alles ist grundsätzlich möglich. Meine Mitarbeitenden können ebenfalls relativ frei agieren.

Noch eine private Frage: Du bist verheiratet?

Jürg: Ja, das bin ich (lacht). Ich habe zudem zwei erwachsene Kinder. Meine Frau besitzt ein Pferd, um das ich mich in meiner Freizeit kümmere. Und wenn ich in den Ausgang gehe, spiele ich in drei Bands. Ich mache Musik, und das macht mir Spaß.

Herzlichen Dank für das Interview, lieber Jörg.

<https://www.vereinkompass.ch/>

Marc Haltiner, Redaktor Sonnenrain-Woche, 8588 Zihlschlacht